

Pressemitteilung

Medizinische Basisausbildung am Klinikum Schärding – ein Jungmediziner erzählt

SCHÄRDING. Jedes Jahr absolvieren etwa vier bis sechs JungmedizinerInnen am Klinikum Schärding ihre Basisausbildung, die zumindest neun Monate dauert. Im Anschluss daran ist eine weiterführende Ausbildung in Allgemeinmedizin oder in verschiedenen Sonderfächern möglich. Dr. Tarek Alsaeid, ein gebürtiger Syrer, ist einer dieser Jungmediziner.

Knapp drei Jahre ist es her, dass der Syrer Dr. Tarek Alsaeid, der in Deir ez-Zor geboren und aufgewachsen ist, in Österreich sein Diplom der allgemeinen Medizin nostrifizieren ließ. Monatlanges Bücherwälzen, das Absolvieren von Prüfungen sowie der Besuch von Kursen und Fortbildungen standen auf der Tagesordnung. *„Es war ein langer und schwieriger Prozess, da ich daneben auch erst die deutsche Sprache lernen musste, die ich mittlerweile auf C1-Niveau beherrsche“*, erzählt der engagierte Jungmediziner stolz.

Was ihn nach Schärding führte

Während seiner Praktika in Tirol merkte er, dass ihn vor allem der Fachbereich Radiologie sehr anspricht. *„Da besonders der Tiroler Dialekt eine große Herausforderung für mich war, weitete ich meine Suche nach einer geeigneten Basisausbildung auf andere Bundesländer aus und schaute mir viele Kliniken an“*, schildert Dr. Alsaeid. Besonders die familiäre Atmosphäre, die ausgezeichnete Ausbildung sowie das sprachliche und menschliche Verständnis waren wichtige Kriterien, warum er sich für das Klinikum Schärding entschieden hat.

„Um ehrlich zu sein, alleine das Bewerbungsgespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Spitals, damals per Videocall wegen des ersten Lockdowns, beeindruckte mich sehr. Ich habe sofort im Anschluss daran um eine Besichtigung ‚unseres Klinikums‘ gebeten und dabei festgestellt, dass meine Erwartungen an professionellen Umgang, ausgezeichnete Betreuung und menschliches Verständnis hier zur Gänze erfüllt werden.“

Wo man ihn im Haus trifft

Seit Februar absolviert der Jungmediziner seine neunmonatige Basisausbildung am Klinikum Schärding, die ersten zwei Monate war er auf der Radiologie, weitere Bereiche sind die Unfallchirurgie, Chirurgie sowie die Innere Medizin. *„Ich lerne derzeit sehr viel und werde von allen Seiten sehr gut unterstützt. Wenn es möglich ist, würde ich gerne meine Facharztausbildung hier in Schärding in der Radiologie machen“*, sagt er. Und er würde auch zukünftig in Schärding als Mediziner tätig sein: *„Nach großen Veränderungen in meinem Leben, die mehr oder weniger situationsbedingt waren, ist es für mich an der Zeit, sesshaft zu werden und anzukommen. Daher, wenn man mich fragt, sehe ich meine Zukunft eher im gleichen Bereich, am gleichen Ort und am liebsten mit den gleichen Menschen.“*

Schärding, 10. Juni 2021

Bildtexte:

Bild 1: Dr. Tarek Alsaeid (links im Bild) ist einer von vier JungmedizinerInnen, die derzeit ihre Basisausbildung am Klinikum Schärding absolvieren.

Portraitbild: Dr. Tarek Alsaeid ist seit Februar am Klinikum Schärding tätig.

Fotocredit: OÖG (honorarfrei)

Kurzfassung

Jahr für Jahr absolvieren etwa vier bis sechs JungmedizinerInnen ihre zumindest neunmonatige Basisausbildung am Klinikum Schärding, anschließend ist eine weiterführende Ausbildung in Allgemeinmedizin oder in verschiedenen Sonderfächern möglich. Einer von ihnen ist derzeit der im syrischen Deir ez-Zor geborene und dort aufgewachsene Dr. Tarek Alsaeid. Vor drei Jahren ließ er in Österreich sein Diplom der allgemeinen Medizin nostrifizieren und absolvierte Praktika in Tirol. Im Februar begann er seine Basisausbildung am Klinikum Schärding. Die ersten zwei Monaten verbrachte er auf der Radiologie, es folgten Unfallchirurgie, Chirurgie und Innere Medizin. An Schärding gefallen dem Jungmediziner vor allem die familiäre Atmosphäre, die ausgezeichnete Ausbildung sowie das sprachliche Verstehen und menschliche Verständnis. Auch seine Facharztausbildung würde er gerne hier machen, am liebsten in der Radiologie. Und er könnte sich gut vorstellen, dauerhaft in Schärding sesshaft zu werden: *„Wenn man mich fragt, sehe ich meine Zukunft eher im gleichen Bereich, am gleichen Ort und am liebsten mit den gleichen Menschen“*, sagt er.

Rückfragen bitte an:

MMag.^a Viktoria Ortner
PR & Kommunikation
Klinikum Schärding
Tel.: 05 055478-22250
E-Mail: viktoria.ortner@oöeg.at